

Syllabus

Titel des Moduls:	Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit (Wahlfach)
Studienjahr:	2.
Semester:	1.
Prüfungskodex:	51060 (Bachelor in Sozialarbeit) 64197 (Bachelor in Sozialpädagogik)
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	SPS/07
Studiengang:	Bachelor in Sozialarbeit Bachelor in Sozialpädagogik
Dozent der Lehrveranstaltung:	Mag. Dr. Evelyn Matscher
Modular:	Nein
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	4 ECTS (Bachelor in Sozialarbeit) 4 ECTS (Bachelor in Sozialpädagogik)
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	12
Sprechzeiten	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>In der Vorlesung werden die Studierenden in die Begriffe Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit sowie in das Berufsbild "Sozialpädagoge/Sozialpädagogin" der Autonomen Provinz Bozen eingeführt. Sie setzen sich dabei mit folgenden - für das Berufsbild relevanten - Themen auseinander: Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter; Beratung im schulischen Kontext; Grundlagen der Kommunikation/des sozialen Lernens, Umgang mit Konflikten; Prävention von und Umgang mit Gewalt; Zusammenarbeit zwischen SSP und Lehrpersonen, zwischen SSP und Eltern u. a. Zudem lernen die Studierenden verschiedene für die Schule wichtige Kooperationspartner und Unterstützungssysteme, wie z. B. die Pädagogischen Beratungszentren, das Jugendgericht oder den Sozialdienst, kennen.</p>
Spezifische Bildungsziele:	<p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von spezifischen beruflichen Kompetenzen.</p> <p>In der Vorlesung erwerben die Studierenden einen Einblick in die konkrete Arbeit des Schulsozialpädagogen/der Schulsozialpädagogin.</p> <p>Sie reflektieren die Unterschiede des Berufsbildes und der Aufgabenbereiche der SSP und die der Lehrpersonen und erwerben ein Grundwissen über mögliche auftretende Schwierigkeiten, die bei der Zusammenarbeit mit den jeweiligen schulischen Partnern entstehen können. Zudem erarbeiten sie Strategien für eine gelingende Kooperation. Die Studierenden setzen sich mit auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen auseinander und lernen Handlungsstrategien für die schulische Präventions- und</p>

	<p>Interventionsarbeit kennen.</p> <p>Die Studierenden kennen am Ende der Vorlesung die für die Schule wichtigen Kooperationspartner und Unterstützungssysteme, auf die sie als zukünftige SSP zurückgreifen können, und wissen um die Bedeutung der persönlichen Psychohygiene.</p>
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild der Schulsozialpädagogik der Autonomen Provinz Bozen • Geschichte der SSP in Südtirol • Erfahrungsbericht eines/einer an einer Südtiroler Schule tätigen SSP • Mögliche Ursachen für Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen • (Häusliche/Schulische) Gewalt: Präventions- und Interventionsmöglichkeiten • Umgang mit Konflikten • Kommunikation, Konfliktmoderation, „Soziales Lernen“ • Einführung in die Beratung, Beratungsformen • Elternarbeit • Kooperation mit den Lehrpersonen und der Schulführungskraft • Netzwerk- und Kooperationspartner der SSA/SSP • Angebote der Pädagogischen Abteilung zur Unterstützung der SSP • Pädagogische Beratungszentren, Supervision durch die PBZ als Angebot für die Qualitätssicherung der Arbeit der SSP und deren persönlicher Psychohygiene
Unterrichtsform:	<p>Vortrag; Gruppen- und Partnerarbeit zur Vertiefung einzelner in der Vorlesung erarbeiteter Themen; Simulation von Beratungsgesprächen und Konfliktmoderationen; Analyse von Fallbeispielen;</p>
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in Themen der Schulsozialpädagogik und der Schulsozialarbeit. Das erworbene Wissen wird durch wissenschaftliche Lehrbücher und Texte in Teilaspekten unterstützt.</p> <p>Anwenden und Verstehen: Die Studierenden sind imstande, das erworbene Wissen anzuwenden und im Fachbereich kritisch zu argumentieren.</p> <p>Urteilen: Am Ende der Vorlesung sind die Studierenden imstande, kritische schulische Situationen, die die SSP betreffen, zu erkennen, zu analysieren, zu beurteilen und unterstützende sozialpädagogische Maßnahmen zu planen.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden sind aufgrund vorhandener Informationen und aufgrund des erworbenen Wissens imstande, neue Ideen zu entwickeln und für auftretende schulische Probleme Lösungen zu suchen und zu finden.</p> <p>Lernstrategien: Die Studierenden erwerben ausreichend Lern- und Handlungsstrategien, um ihre Studien und zukünftigen beruflichen Tätigkeiten als SSP mit möglichst viel Autonomie fort- und ausführen zu können.</p>
Prüfungsform:	<p>Schriftliche Prüfung: Bei der schriftlichen Prüfung beantworten die Studierenden zum einen offene Fragen, mit denen ihr Wissen überprüft wird, zum anderen bearbeiten sie ein Fallbeispiel, mit dem sie die konkrete Anwendung des erworbenen Wissens/Erlernen und ihre Handlungskompetenzen unter Beweis stellen können.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung. Bei der</p>

die Notenermittlung:	Prüfung wird folgendes in Betracht gezogen: logische Struktur und formale Korrektheit, klare Argumentation bei der Bearbeitung des Fallbeispiels, die die Fähigkeit der Anwendung des erworbenen Wissens unter Beweis stellt.
Pflichtliteratur:	Karsten Speck: Schulsozialarbeit - Eine Einführung, 5. Auflage, Ernst Reinhard Verlag, München Basel 2022; Annette Just: Systemische Schulsozialarbeit, Carl Auer Verlag, Heidelberg 2021;
Weiterführende Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Florian Baier/Ulrich Deinet: Praxisbuch Schulsozialarbeit: Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis, Barbara Budrich Verlag; • Matthias Drilling: Schulsozialarbeit, Haupt Verlag; • Wolfgang Lenhard (Hrsg.): Psychische Störungen bei Jugendlichen, Springer Verlag; • Nicole Pötter/Gerhard Segel (Hrsg.): Profession Schulsozialarbeit; VS Verlag für Sozialwissenschaften; • Beate Schuster: Pädagogische Psychologie, Springer Verlag; • Anke Spies: Soziale Arbeit an Schulen. • Einführung in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit, VS Verlag für Sozialwissenschaften;